



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Regierungspräsidium Karlsruhe informiert über geplante Straßenbaumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen im Rhein-Neckar-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis im Jahr 2024

26.03.2024



Regierungspräsidium Karlsruhe

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant im Jahr 2024 rund 30 Maßnahmen umzusetzen, um die Straßenverkehrsinfrastruktur in der Metropolregion Rhein-Neckar zu verbessern. Die Mittel von Bund und Land werden dabei schwerpunktmäßig für Erhaltung und Sanierung von Bundes- und Landesstraßen sowie Bauwerke im Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis eingesetzt.

Karin Mihatsch, stellvertretende Referatsleiterin Baureferat Nord im Regierungspräsidium Karlsruhe:

„Mit den in 2024 geplanten Fahrbahndeckenerneuerungen (FDE) arbeiten wir überwiegend das Erhaltungsprogramm des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg ab. Das Programm wird alle vier Jahre auf Basis einer Befahrung aller Bundes- und Landesstraßen (Zustandserfassung und Bewertung (ZEB)) aufgestellt. Auf speziellen Wunsch des Straßenbetriebsdienstes haben wir dieses Jahr nach einer maßgeblichen Verschlechterung des Fahrbahnzustands jedoch einige Strecken hinzugenommen. Dies sind insbesondere im Neckar-Odenwald-Kreis die L 518 Walldürn – Landesgrenze Bayern und im Rhein-Neckar-Kreis die L 546 Malsch – Mühlhausen sowie die B 39 Sinsheim-Steinsfurt – Kreisgrenze“.

Die geplanten Baumaßnahmen wurden wie in den Vorjahren im Vorfeld, insbesondere mit den zuständigen Verkehrsbehörden, den Kommunen, den Landkreisen, der Polizei sowie den Verkehrsbetrieben abgestimmt, um einen möglichst reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten. Dadurch können Überschneidungen von Maßnahmen zwar nicht immer verhindert, aber im Einzelfall vermieden und auch Großereignisse in der Region bei der zeitlichen Bauausführung mitberücksichtigt werden. Die weiteren Detailabstimmungen erfolgen fortlaufend, wodurch es im Einzelfall noch zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Das einzige Neubauprojekt in der Metropolregion Rhein-Neckar ist der Neubau der L 597 zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg mit Neckarbrücke, der bereits 2019 begonnen wurde. In diesem Jahr werden die restlichen

Straßenbauabschnitte umgesetzt sowie voraussichtlich im vierten Quartal mit dem Bau der Neckarbrücke begonnen. Im Neckar-Odenwald-Kreis wird der Ausbau der B 47 zwischen Walldürn und Rippberg voraussichtlich im Frühsommer abgeschlossen.

Darüber hinaus liegt im Jahr 2024 der Schwerpunkt erneut auf Erhaltungsmaßnahmen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird in der Metropolregion Rhein-Neckar insgesamt 24 Fahrbahndecken erneuern und mehrere Bauwerke im Zuge von Bundes- und Landesstraßen sanieren. Bei einigen Maßnahmen wird das Regierungspräsidium hierbei von den Kommunen tatkräftig unterstützt. Zu den größeren FDE zählen etwa die Maßnahmen bei Mannheim im Zuge der B 44 und der L 637, die FDE östlich von Adelsheim an der B 292 oder die FDE zwischen Zwingenberg und Neckargerach entlang der B 37.

Neben mehreren kleinen Brückensanierungen werden in diesem Jahr auch eine umfangreiche Sanierung der Verbindungsrampe zwischen der B 3 und der L 594 bei Wiesloch sowie eine Erneuerung der Übergangskonstruktion an der Rangierbahnhofbrücke in Mannheim im Zuge der B 38a ausgeführt. Um längere Sperrungen während der Bundesgartenschau zu vermeiden, war letztere 2023 nur notsaniert worden.

Die Gesamtkosten aller Maßnahmen, die sich 2024 in den oben genannten Landkreisen im Bau befinden, belaufen sich voraussichtlich auf rund 94 Millionen Euro. Davon werden in diesem Jahr circa 45 Millionen Euro ausgegeben. Ein Großteil der Kosten entfällt auf den Neubau der L 597 mit Neckarbrücke bei Ladenburg.

Eine **Übersicht und Karten** zu den im Baureferat Nord für 2024 geplanten Maßnahmen sind auf der Homepage des Regierungspräsidiums zu finden.

- Übersicht geplante Straßenbaumaßnahmen 2024 des Baureferats Nord
- Karte der Baumaßnahmen im Neckar-Odenwald-Kreis 2024
- Karte der Baumaßnahmen im Rhein-Neckar-Kreis 2024

Hintergrundinformationen

Das Regierungspräsidium Karlsruhe ist für die Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Ausbauvorhaben im Straßen- und Brückenbau ebenso zuständig wie für die Erhaltung der bestehenden Straßen und Bauwerke im Zuge der Bundes- und Landesstraßen einschließlich der dazugehörigen Radwegenetze.

Weiterführende Informationen zur Straßenbauverwaltung „Mobilität, Straßen, Verkehr“ im Regierungspräsidium Karlsruhe

Aktuelle Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen in Baden-Württemberg sind unter **VerkehrsInfo BW** und in der **VerkehrsInfo BW-App** zu finden.

Kategorie:

Abteilung 4 Baustellen Straßenbau Verkehr